Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

29.09.2011

Widmann-Mauz MdB stimmt Erweiterung des Euro-Rettungsschirms zu. „Deutschland hat ein existenzielles Interesse an der Stabilität des Euros“

Der Deutsche Bundestag hat am Donnerstag mit der Mehrheit der christlich-liberalen Koalition sowie Stimmen von SPD und Grünen für die Erweiterung des Euro-Rettungsschirmes EFSF gestimmt.

Dazu erklärt die Parlamentarische Staatssekretärin und Wahlkreisabgeordnete Annette Widmann-Mauz MdB: „Niemandem ist diese Entscheidung leicht gefallen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben mir in den letzten Tagen und Wochen ihre Besorgnis vor einer erneuten Finanzkrise zum Ausdruck gebracht. Ich bin überzeugt, dass der EFSF den nervösen Finanzmärkten ein klares Stabilitätssignal entgegensetzt und den Euro-Raum insgesamt festigen wird. Deshalb habe ich der Erweiterung des Euro-Rettungsschirms zugestimmt.“

Der EFSF-Fonds soll das volle Hilfsvolumen von 440 Milliarden Euro für die Stabilisierung des Euro bereitstellen. Das erfordert ein erstklassiges Rating der EFSF. Deshalb erhöht die EU den Garantierahmen auf insgesamt 780 Milliarden Euro. Der deutsche Anteil am Fonds steigt von bisher 123 auf rund 211 Milliarden Euro.

Widmann-Mauz MdB weiter: „Ein Absturzszenario wie bei der Bankenkrise von 2008 darf sich nicht wiederholen. Der Fonds dämmt die Ansteckungsgefahren ein, die von den Schuldenländern auf die gesamte Euro-Zone ausgehen. D.h.: Er gibt Schuldenländern wie Griechenland die Chance, wieder wettbewerbsfähig zu werden und verhindert ein Übergreifen der Krise auf andere Mitgliedstaaten. Wir beschreiten also einen konsequenten

Annette Widmann-Mauz MdB
Parlamentarische Staatsekretärin beim Bundesminister für Gesundheit

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

29.09.2011

Weg der Stabilität, der gerade für den weiteren Erfolg von Deutschlands Wirtschaft existenziell ist.“

Wichtig war der Abgeordneten bei ihrer Entscheidung, dass der Deutsche Bundestag für alle Entscheidungen zum EFSF zuständig ist. „Die Parlamentsbeteiligung geht weit über die Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts hinaus. Wir werden unsere Rechte bei künftigen Entscheidungen selbstbewusst einfordern und mit großem Verantwortungsgefühl wahrnehmen.“, so Widmann-Mauz.

Sehr erfreulich fand die Abgeordnete die Ankündigung der Europäischen Kommission, sich für die Einführung einer EU-weiten Finanzmarkttransaktionssteuer einzusetzen, die die Bundesregierung schon länger fordert. „Ob die Verankerung der Schuldenbremse nach deutschem Vorbild in anderen EU-Ländern, eine konsequente Haushaltskonsolidierung oder die Einrichtung einer europäischen Finanzmarkttransaktionssteuer, Deutschland ist in allen Bereichen Vorreiter und Vorbild. Wir geben den Weg zur Europäischen Stabilitätsunion vor.“, betont Widmann-Mauz MdB.

PRESSEMITTEILUNG